

Nur eine Überbrückungsmassnahme oder mehr?

Die Zeit, in der alle Wettbewerbe mit Publikum abgesagt sind, birgt Gefahr, in Lethargie zu verfallen. Positive Signale in Form von Videoaufnahmen, YouTube-Kanäle und Live-Stream-Konzerte gelten momentan als Lichtblicke. Dieser Wandlungsprozess bietet Chancen. Die neuen Formate ermöglichen zu experimentieren, zu versuchen, sich neu zu entwickeln und ungewohnte Formen auszuprobieren.

So stellt sich die Frage, ob man in Zukunft für Wettbewerbsqualifikationen - auch bei einer Rückkehr zur Normalität - weiterhin auf virtuelle Präsenz setzen soll. Zum Teil noch nie da gewesene massenhafte Anmeldungen würden dafür sprechen. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und oft auch deren Eltern sowie für den Veranstalter entstünden weniger Zeitaufwand und Reisekosten. Es ist ein Unterschied, ob man für einen wenige Minuten dauernden Qualifikationsvortrag je nach Region mehrere Stunden reisen muss oder ob man in der Musikschule im Ort ein Video gestalten, aufnehmen und einsenden könnte. Die internationalen Jurymitglieder könnten, statt eingeflogen zu werden, die Vorträge zu Hause vor dem Bildschirm bewerten, sich aber dank den digitalen Möglichkeiten trotzdem untereinander austauschen. Aktuell gibt es grad für die

Jugend viele nationale Beispiele an Online-Formaten. Aber auch die beste Brassband der Welt, die englische Cory Band, versucht ihre Kunstform digital zu erweitern. Die Kapitol Cory Online Championships, die an drei Wochenenden im März 2021 ausgestrahlt wurden, waren äusserst erfolgreich und zeigten eine enorme Vielfalt an Videoaufnahmen. Die Cory Band und UniBrass taten sich extra für den Wettbewerb zusammen und bildeten für die Kapitol Cory Online Championships die Universitätssektion. Philip Harper, musikalischer Leiter der Cory Band, zeigte sich darüber sehr erfreut und prophezeite im Vorfeld, dass der Online-Wettbewerb eines der grössten internationalen Brassband-Events im ersten Halbjahr 2021 sein wird.

Die besten Bands bieten mit mehreren Shows kostenlose virtuelle Unterhaltung. Ist das zukünftig die neue Art von Musikveranstaltungen? Wer weiss das schon!

Natürlich kann eine Videopräsentation eine Live-Veranstaltung nicht ersetzen. Künstler, und seien sie auch noch so jung, wünschen sich Publikum zum Spielen und viel Applaus dafür. Das ist ihr Antrieb. Und trotzdem lohnte es sich, sich gedanklich in eine musikalisch digitale Zukunft zu versetzen, Vor- und Nachteile abzuwägen und aus der Not eine Tugend zu machen. ●